VORLESUNGSVERZEICHNIS SoSe 2025

Master Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie

WICHTIGE HINWEISE:

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Campus-Email und ggf. die Weiterleitung funktioniert – damit Sie für uns erreichbar sind!

Studienfachberatung:

Dr. Daniel Habit

Sprechstunden und Kontakt siehe Institutswebseite.

Studiengangskoordination und spezielle Studienberatung:

Paul Hempel M.A. (Oettingenstr. 67, Raum C 008)

Sprechstunde in der Vorlesungszeit: Do 10-11 Uhr

oder nach Vereinbarung per email: paul.hempel@ethnologie.lmu.de

KURSANMELDUNG:

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich über die Funktion "Lehrveranstaltungen belegen/abmelden" ("priorisiertes Belegen").

Der Zeitpunkt der Anmeldung im Rahmen der Belegfrist hat keine Auswirkungen auf die Platzvergabe (**kein Windhundprinzip**)!

Im Rahmen der Restplatzvergabefrist können freie Kursplätze einzelner Veranstaltungen direkt über das Vorlesungsverzeichnis belegt werden (hier gilt das Windhundprinzip).

Studierende im ERSTEN FACHSEMESTER, die **bis zum Ende der Belegfrist noch keine funktionierende Campus-Kennung** haben, melden sich über den Studiengangskordinator zu den Kursen an.

FRISTEN für das SoSe 2025:

- Belegung (Kursanmeldung): 31.03. - 14.04.2025
- Restplatzvergabe: 17.04. (12 Uhr) - 30.04.2025
- Abmeldung von Lehrveranstaltungen: 17.04. - 23.06.2025
- Prüfungsanmeldung: 30.06. - 11.07.2025

Die **Anmeldung zur M.A.-Arbeit** erfolgt über die Prüferin/ den Prüfer (Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekanntgegebenen Fristen!).

EMPFEHLUNGEN ZUR KURSBELEGUNG:

Den empfohlenen **Studienplan** und das **Modulhandbuch** finden Sie auf der Institutswebseite:

https://www.ekwee.uni-muenchen.de/studium_lehre/master/index.html

Vorlesungsverzeichnis (PStO 2018)

EMPFEHLUNGEN ZUR BELEGUNG (Satzung 2018):

1. FACHSEMESTER

- P 1 Theorien, Methoden, Fachgeschichte- P 1.1 Seminar- P 1.2 Übung
- Ein Modul aus P 2 Europäische Gesellschaften P 3 Stadt und urbane Alltagskulturen P 6 Ökonomien und Lebenswelten im Wandel
- Ein Modul aus WP 1 bis WP 7

2. FACHSEMESTER

- P 4 Forschungsmodul I- P 4.1 Seminar- P 4.2 Übung
- Ein Modul aus P 2 Europäische Gesellschaften P 3 Stadt und urbane Alltagskulturen P 6 Ökonomien und Lebenswelten im Wandel
- Ein Modul aus WP 1 bis WP 7

3. FACHSEMESTER

- P 5 Forschungsmodul II- P 5.1 Seminar- P 5.2 Übung
- Ein Modul aus P 2 Europäische Gesellschaften P 3 Stadt und urbane Alltagskulturen P 6 Ökonomien und Lebenswelten im Wandel
- Ein Modul aus WP 1 bis WP 7

4. FACHSEMESTER

- P 7 Abschlussmodul- P 7.1 Master Kolloquium- P 7.2 Masterarbeit

*(WICHTIGER HINWEIS: jedes Modul und jede konkrete Lehrveranstaltung darf nur **einmal** eingebracht werden)*

P 2 Themenmodul: Europäische Gesellschaften

*Es ist **ein** Seminar zu wählen.*

Der Besuch des Kolloquiums wird vorausgesetzt.

DR. DANIEL HABIT

Forschungskolloquium

Insights from OE67

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Termine: 20.5., 3.6., 17.6., 1.7., 15.7.2025, jeweils dienstags 12-14 Uhr

Kommentar:

In den letzten Jahren sind rund um das Institut eine Vielzahl großartiger Dissertationsprojekte geplant, begonnen und/oder auch beendet worden. Diese werden im Rahmen des Forschungskolloquiums vorgestellt, gerade auch um Studierenden einen Einblick in ganz konkrete Forschungsvorhaben am Institut zu geben. Neben einem inhaltlichen Überblick soll auch Zeit und Raum für die oftmals unter der Oberfläche laufenden Prozesse bleiben, Themen wie Feldzugang- und -forschung, Reflektion der eigenen Rolle, Schwierigkeiten im Schreibprozess etc. spielen eine zentrale Rolle in unserem Arbeiten, finden aber aufgrund universitärer Logiken oftmals erstaunlich wenig Aufmerksamkeit.

Leistungsnachweis:

MA EKWEE: (1 ECTS), Modulprüfung mit P 2.1, P 3.1 oder P 6.1.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung über LSF erforderlich.

Belegnummer: 12005

DR. MALLORY JAMES

Seminar

Science, Technology, and Society

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 22.04.2025, Ende: 22.07.2025

Der Kurs am 17.06.2025 findet im Raum U133, Oettingenstr. 67 statt.

Kommentar:

This course explores key anthropological contributions to the development of science, technology, and society (STS) as a field of study, and revisits key moments that marked its character and personality. Why did it become important to investigate and relativize “science,” “reason,” and “knowledge” from the vantage point of cultural anthropology? What have been the consequences of institutionalizing STS research within powerful and esteemed academic institutions? Topics include: how critical and activist studies of medicine opened an opportunity to view science as cultural; how methodological conversations in history of science expanded the range of ways to question scientific representations beyond truth or falsehood; and how anthropologists transgressed the borders of their earlier “laboratory studies” and are now describing scientific and technological meanings and values in a proliferating array of sites.

Leistungsnachweis:

M.A. EKWEE:

9 ECTS, große Hausarbeit (16-20 Seiten).

6 ECTS (Wahlbereich), Essays oder Thesenpapier (6-10 Seiten)

Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten/der Dozentin.

Belegnummer: 12611

DR. HABIL. MARKETA SPIRITOVA

Seminar

Kultur für Alle?! Ethnografische Perspektiven auf Soziokultur und „dritte Orte“ in München

Bemerkung zum Termin und Räume:

Fr, 25.04.2025: 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 123

Fr, 09.05.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 033

Fr, 23.05.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 033,

Fr, 06.06.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 27.06.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 11.07.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 123

Fr, 25.07.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

„Third places are our social cement. We cannot do without.“ Der britische Soziologe Ray Oldenburg definiert „third places“ als öffentliche Orte, die soziokulturelle Teilhabe ermöglichen und die den Herausforderungen gesellschaftlicher und struktureller Transformationsprozesse entgegentreten. Als Antwort auf eine immer komplexer werdende Welt dienen diese „urban living rooms“ der Begegnung, Vergemeinschaftung und Beheimatung und sind notwendige Diskursräume, die zur Stärkung demokratischer Strukturen beitragen. Das können heute Museen und Bibliotheken, soziokulturelle Zentren, Theater- und Kunsträume sein, aber auch Märkte, Boazn und Spätis: multifunktionale Räume, die als weiche Faktoren der Stadt- und Regionalentwicklung gelten. „Dritte Orte“ versprechen „Kultur für Alle“ – eine Kultur, die partizipativ, barrierefrei, inklusiv, herkunftsunabhängig, geschlechtergerecht, nicht kommerziell, bildend und sinnlich erfahrbar sei, eine Kultur, die jede:r selbst mitgestalten könne. Im Seminar wollen wir mittels ethnografischer Zugänge einige dieser Orte genauer in den Blick nehmen und nach ihrer Beschaffenheit und ihren Funktionen und Bedeutungen für ihre Nutzer:innen und die Stadtgesellschaft befragen.

Literatur:

Bangert, Hanne: Soziokultur und „Dritte Orte“. In: Jahrbuch Für Kulturpolitik 2019/20: Kultur. Macht. Heimaten. Heimat als Kulturpolitische Herausforderung, hg. v. Norbert Sievers u.a. Bielefeld 2020, S. 373–377.

Drews, Katja: Zuhause am „Dritten Ort“. Beheimatungen an informellen Treffpunkten durch Kultur. In: Jahrbuch Für Kulturpolitik 2019/20: Kultur. Macht. Heimaten. Heimat als Kulturpolitische Herausforderung, hg. v. Norbert Sievers u.a. Bielefeld 2020, S. 355–359.

Fackler, Guido u. Brigitte Heck: Identitätsfabrik reloaded?! Museen als Resonanzräume kultureller Vielfalt und pluraler Lebensstile. Münster 2019, S. 3–17.

Leistungsnachweis: M.A. EKWEE:

9 ECTS, große Hausarbeit (16-20 Seiten).

6 ECTS (Wahlbereich), Essays oder Thesenpapier (6-10 Seiten)

Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten/der Dozentin.

Belegnummer: 12612

DR. JENS WIETSCHORKE

Seminar

Das kulturelle Imaginäre der Altstadt

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 21.04.2025, Ende: 21.07.2025

Kommentar:

Das Phänomen "Altstadt" ist ein Produkt der Moderne. Denn erst seit den rasanten Stadtentwicklungsprozessen des 19. Jahrhunderts treten die historischen Innenstädte vieler europäischer Metropolen in einen klaren Gegensatz zu den neuen Stadterweiterungsgebieten. Die Altstadt wird zum Reservoir von Geschichte und städtischer Identität, in ihr verdichtet sich das kulturelle Imaginäre der Stadt. Gleichzeitig sind die historischen Altstädte immer auch das Ergebnis von Planungsprozessen gewesen. Das Seminar geht am Beispiel von München, Nürnberg und Frankfurt der Frage nach der Dialektik der Altstadtplanung vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart nach und beleuchtet aus kulturwissenschaftlicher Perspektive, wie die Innenstadt als Ort hergestellt, erlebt und gedeutet wird.

Leistungsnachweis: M.A. EKWEE:

9 ECTS, große Hausarbeit (16-20 Seiten).

6 ECTS (Wahlbereich), Essays oder Thesenpapier (6-10 Seiten)

Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten/der Dozentin.

Belegnummer: 12613

P 3 Themenmodul: Stadt und urbane Alltagskulturen

*Es ist **ein** Seminar zu wählen.*

Der Besuch des Kolloquiums wird vorausgesetzt.

DR. DANIEL HABIT

Forschungskolloquium

Insights from OE67

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Termine: 20.5., 3.6., 17.6., 1.7., 15.7.2025, jeweils dienstags 12-14 Uhr

Kommentar:

In den letzten Jahren sind rund um das Institut eine Vielzahl großartiger Dissertationsprojekte geplant, begonnen und/oder auch beendet worden. Diese werden im Rahmen des Forschungskolloquiums vorgestellt, gerade auch um Studierenden einen Einblick in ganz konkrete Forschungsvorhaben am Institut zu geben. Neben einem inhaltlichen Überblick soll auch Zeit und Raum für die oftmals unter der Oberfläche laufenden Prozesse bleiben, Themen wie Feldzugang- und -forschung, Reflektion der eigenen Rolle, Schwierigkeiten im Schreibprozess etc. spielen eine zentrale Rolle in unserem Arbeiten, finden aber aufgrund universitärer Logiken oftmals erstaunlich wenig Aufmerksamkeit.

Leistungsnachweis: **MA EKWEE:**

(1 ECTS), Modulprüfung mit P 2.1, P 3.1 oder P 6.1.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung über LSF erforderlich.

Belegnummer: 12005

DR. HABIL. MARKETA SPIRITOVA

Seminar

Kultur für Alle?! Ethnografische Perspektiven auf Soziokultur und „dritte Orte“ in München

Bemerkung zum Termin und Räume:

Fr, 25.04.2025: 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 123

Fr, 09.05.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 033

Fr, 23.05.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 033,

Fr, 06.06.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 27.06.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 11.07.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 123

Fr, 25.07.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

„Third places are our social cement. We cannot do without.“ Der britische Soziologe Ray Oldenburg definiert „third places“ als öffentliche Orte, die soziokulturelle Teilhabe ermöglichen und die den Herausforderungen gesellschaftlicher und struktureller Transformationsprozesse entgegentreten. Als Antwort auf eine immer komplexer werdende Welt dienen diese „urban living rooms“ der Begegnung, Vergemeinschaftung und Beheimatung und sind notwendige Diskursräume, die zur Stärkung demokratischer Strukturen beitragen. Das können heute Museen und Bibliotheken, soziokulturelle Zentren, Theater- und Kunsträume sein, aber auch Märkte, Boazn und Spätis: multifunktionale Räume, die als weiche Faktoren der Stadt- und Regionalentwicklung gelten. „Dritte Orte“ versprechen „Kultur für Alle“ – eine Kultur, die partizipativ, barrierefrei, inklusiv, herkunftsunabhängig, geschlechtergerecht, nicht kommerziell, bildend und sinnlich erfahrbar sei, eine Kultur, die jede:r selbst mitgestalten könne. Im Seminar wollen wir mittels ethnografischer Zugänge einige dieser Orte genauer in den Blick nehmen und nach ihrer Beschaffenheit und ihren Funktionen und Bedeutungen für ihre Nutzer:innen und die Stadtgesellschaft befragen.

Literatur:

Bangert, Hanne: Soziokultur und „Dritte Orte“. In: Jahrbuch Für Kulturpolitik 2019/20: Kultur. Macht. Heimaten. Heimat als Kulturpolitische Herausforderung, hg. v. Norbert Sievers u.a. Bielefeld 2020, S. 373–377.

Drews, Katja: Zuhause am „Dritten Ort“. Beheimatungen an informellen Treffpunkten durch Kultur. In: Jahrbuch Für Kulturpolitik 2019/20: Kultur. Macht. Heimaten. Heimat als Kulturpolitische Herausforderung, hg. v. Norbert Sievers u.a. Bielefeld 2020, S. 355–359.

Fackler, Guido u. Brigitte Heck: Identitätsfabrik reloaded?! Museen als Resonanzräume kultureller Vielfalt und pluraler Lebensstile. Münster 2019, S. 3–17.

Leistungsnachweis: M.A. EKWEE:

9 ECTS, große Hausarbeit (16-20 Seiten).

6 ECTS (Wahlbereich), Essays oder Thesenpapier (6-10 Seiten)

Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten/der Dozentin.

Belegnummer: 12612

DR. JENS WIETSCHORKE

Seminar

Das kulturelle Imaginäre der Altstadt

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 21.04.2025, Ende: 21.07.2025

Kommentar:

Das Phänomen "Altstadt" ist ein Produkt der Moderne. Denn erst seit den rasanten Stadtentwicklungsprozessen des 19. Jahrhunderts treten die historischen Innenstädte vieler europäischer Metropolen in einen klaren Gegensatz zu den neuen Stadterweiterungsgebieten. Die Altstadt wird zum Reservoir von Geschichte und städtischer Identität, in ihr verdichtet sich das kulturelle Imaginäre der Stadt. Gleichzeitig sind die historischen Altstädte immer auch das Ergebnis von Planungsprozessen gewesen. Das Seminar geht am Beispiel von München, Nürnberg und Frankfurt der Frage nach der Dialektik der Altstadtplanung vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart nach und beleuchtet aus kulturwissenschaftlicher Perspektive, wie die Innenstadt als Ort hergestellt, erlebt und gedeutet wird.

Leistungsnachweis: M.A. EKWEE:

9 ECTS, große Hausarbeit (16-20 Seiten).

6 ECTS (Wahlbereich), Essays oder Thesenpapier (6-10 Seiten)

Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten/der Dozentin.

Online-Anmeldung:

Restplatzvergabe [VVZ]: 17.04.2025 12:00:00 - 30.04.2025, Abmeldung [VVZ]:
17.04.2025 12:00:00 - 23.06.2025

Belegnummer: 12613

P 4 Forschungsmodul I

DR.PHIL. LAURA GOZZER

Masterseminar

**Stadt im Werden. Ethnografische Perspektiven auf ein Münchner
Neubauquartier**

4-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 24.04.2025, Ende: 24.07.2025

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 165

Beginn: 24.04.2025, Ende: 24.07.2025

Kommentar:

60 Hektar, 5.500 Wohnungen für 15.000 Menschen, Schulen, kulturelle Einrichtungen, Gastronomie, Bibliothek, neue Mobilitätskonzepte und Nahversorgung. Auf dem Gelände der ehemaligen Bayernkaserne im Norden Münchens entsteht derzeit ein neues Stadtviertel unter dem Motto „Gründerzeit 2.0“. Das Lernforschungsprojekt 2025/26 begleitet die Entstehung des Neubauviertels Neufreimann ethnografisch.

Im Rahmen der zweisemestrigen Veranstaltung untersuchen wir die materiellen, kulturellen und politischen Dynamiken, die die Entstehung des Quartiers prägen, und fragen, was diese über unsere Gegenwartsgesellschaft aussagen. Wie entsteht ein neues Münchner Viertel, während sich drängende soziale, politische und ökologische Probleme zuspitzen? Wie wird an diesem konkreten Ort ein volkskundliches Grundthema und elementares Menschenrecht – Wohnen – geplant?

Visionen und Pläne, Baustellen und Zeitpläne, Hoffnungen und Befürchtungen – das Unfertige ist unser empirischer Ausgangspunkt. Die Entstehungsphase ist geprägt von Offenheit, Imaginationen und ersten tastenden Schritten in die Zukunft. Die Ziele sind groß und umfassen Nachhaltigkeit, soziale Mischung und urbane Dichte, nachbarschaftlicher Zusammenhalt und ressourcenschonende Mobilität. Wie werden diese Ideale materialisiert? Wer gibt den Ton an? Wie steht der werdende Ort im Verhältnis zur umliegenden Nachbarschaft? Welche Rolle spielt die Vergangenheit als Kaserne und als Unterkunft für geflüchtete Menschen? Wer zieht demnächst mit welchen biografischen Erfahrungen und mit welchen Zukunftsvisionen ein? Wie bewohnen die ersten Menschen Neufreimann?

Diesen und anderen Fragen widmet sich das Projekt in Theorie und Forschungspraxis: Im Sommersemester wird die Beschäftigung mit Stadt- und Urbanitätstheorie, Zukunftsforschung sowie *Housing Studies* begleitet von ausgiebigen ethnografischen Spaziergängen vor Ort und dem Knüpfen von Kontakten. Dabei kooperieren wir mit dem vom Planungsreferat der Stadt beauftragten Quartiersmanagement stattbau in Neufreimann. In dieser Phase wählen die Studierenden eigene Forschungsthemen und beginnen ihre Erhebungen. Von wohnbiografischen Interviews, der Analyse von Plänen und architektonischen Entwürfen oder der teilnehmenden Beobachtung auf Baustellen oder Genossenschaftstreffen bis hin zu historischen Annäherungen an den geschichtsträchtigen Ort ist methodisch vieles möglich. Im darauffolgenden Wintersemester wird das Material ausgewertet und im Sinne einer Kulturanalyse in größere gesellschaftliche Zusammenhänge gestellt. Parallel organisiert das Lernforschungsprojekt eine sechsteilige Veranstaltungsreihe zum Thema im Rahmen des Institutskolloquiums. Abschließendes Ziel ist es, die Forschungsergebnisse einer breiten Öffentlichkeit – im Idealfall vor Ort – zu präsentieren.

Leistungsnachweis:

15 ECTS (Modulprüfung inkl. Forschung), Projektentwicklung (Portfolio), benotet

Belegnummer: 12614

P 6 Themenmodul: Ökonomien und Lebenswelten im Wandel

*Es ist **ein** Seminar zu wählen.*

Der Besuch des Kolloquiums wird vorausgesetzt.

DR. DANIEL HABIT

Forschungskolloquium

Insights from OE67

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Termine: 20.5., 3.6., 17.6., 1.7., 15.7.2025, jeweils dienstags 12-14 Uhr

Kommentar:

In den letzten Jahren sind rund um das Institut eine Vielzahl großartiger Dissertationsprojekte geplant, begonnen und/oder auch beendet worden. Diese werden im Rahmen des Forschungskolloquiums vorgestellt, gerade auch um Studierenden einen Einblick in ganz konkrete Forschungsvorhaben am Institut zu geben. Neben einem inhaltlichen Überblick soll auch Zeit und Raum für die oftmals unter der Oberfläche laufenden Prozesse bleiben, Themen wie Feldzugang- und -forschung, Reflektion der eigenen Rolle, Schwierigkeiten im Schreibprozess etc. spielen eine zentrale Rolle in unserem Arbeiten, finden aber aufgrund universitärer Logiken oftmals erstaunlich wenig Aufmerksamkeit.

Leistungsnachweis: MA EKWEE:

(1 ECTS), Modulprüfung mit P 2.1, P 3.1 oder P 6.1.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung über LSF erforderlich.

Belegnummer: 12005

DR. MALLORY JAMES

Seminar

Science, Technology, and Society

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 22.04.2025, Ende: 22.07.2025

Der Kurz am 17.06.2025 findet im Raum U133, Oettingenstr. 67 statt.

Kommentar:

This course explores key anthropological contributions to the development of science, technology, and society (STS) as a field of study, and revisits key moments that marked its character and personality. Why did it become important to investigate and relativize “science,” “reason,” and “knowledge” from the vantage point of cultural anthropology? What have been the consequences of institutionalizing STS research within powerful and esteemed academic institutions? Topics include: how critical and activist studies of medicine opened an opportunity to view science as cultural; how methodological conversations in history of science expanded the range of ways to question scientific representations beyond truth or falsehood; and how anthropologists transgressed the borders of their earlier “laboratory studies” and are now describing scientific and technological meanings and values in a proliferating array of sites.

Leistungsnachweis: **M.A. EKWEE:**

9 ECTS, große Hausarbeit (16-20 Seiten).

6 ECTS (Wahlbereich), Essays oder Thesenpapier (6-10 Seiten)

Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten/der Dozentin.

Belegnummer: 12611

DR. JENS WIETSCHORKE

Seminar

Das kulturelle Imaginäre der Altstadt

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 21.04.2025, Ende: 21.07.2025

Kommentar:

Das Phänomen “Altstadt” ist ein Produkt der Moderne. Denn erst seit den rasanten Stadtentwicklungsprozessen des 19. Jahrhunderts treten die historischen Innenstädte vieler europäischer Metropolen in einen klaren Gegensatz zu den neuen Stadterweiterungsgebieten. Die Altstadt wird zum Reservoir von Geschichte und städtischer Identität, in ihr verdichtet sich das kulturelle Imaginäre der Stadt. Gleichzeitig sind die historischen Altstädte immer auch das Ergebnis von

Planungsprozessen gewesen. Das Seminar geht am Beispiel von München, Nürnberg und Frankfurt der Frage nach der Dialektik der Altstadtplanung vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart nach und beleuchtet aus kulturwissenschaftlicher Perspektive, wie die Innenstadt als Ort hergestellt, erlebt und gedeutet wird.

Leistungsnachweis: **M.A. EKWEE:**

9 ECTS, große Hausarbeit (16-20 Seiten).

6 ECTS (Wahlbereich), Essays oder Thesenpapier (6-10 Seiten)

Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten/der Dozentin.

Belegnummer: 12613

P 7 Abschlussmodul

Die Anmeldung zur Masterarbeit findet über die Prüferin / den Prüfer statt. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über die Abläufe und Empfehlungen auf unserer Institutswebseite und über die vom Prüfungsamt bekannt gegebenen Fristen.

- Hinweise zur Masterarbeit
- Masterfahrplan
- Link zum Prüfungsamt (Termine und Fristen)

PROF.DR. IRENE GÖTZ, UNIV.PROF.DR. CHRISTIANE SCHWAB, PD DR. JENS WIETSCHORKE, PD DR. MARKETA SPIRITOVA, DR.PHIL. LAURA GOZZER, DR. LISA RIEDNER, DR. MIRIAM GUTEKUNST, DR. DANIEL HABIT

Kolloquium

Masterkolloquium

Fr, 09.05.2025: 9-16 Uhr c.t.,

Bemerkung zum Termin: Das Masterkolloquium findet im Raum 123 statt.

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Referat, unbenotet

Belegnummer: 12615

WP 1 Profilmodul: Thematische Vertiefung I

DR. MALLORY JAMES

Seminar

Science, Technology, and Society

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 22.04.2025, Ende: 22.07.2025

Der Kurz am 17.06.2025 findet im Raum U133, Oettingenstr. 67 statt.

Kommentar:

This course explores key anthropological contributions to the development of science, technology, and society (STS) as a field of study, and revisits key moments that marked its character and personality. Why did it become important to investigate and relativize “science,” “reason,” and “knowledge” from the vantage point of cultural anthropology? What have been the consequences of institutionalizing STS research within powerful and esteemed academic institutions? Topics include: how critical and activist studies of medicine opened an opportunity to view science as cultural; how methodological conversations in history of science expanded the range of ways to question scientific representations beyond truth or falsehood; and how anthropologists transgressed the borders of their earlier “laboratory studies” and are now describing scientific and technological meanings and values in a proliferating array of sites.

Leistungsnachweis: **M.A. EKWEE:**

9 ECTS, große Hausarbeit (16-20 Seiten).

6 ECTS (Wahlbereich), Essays oder Thesenpapier (6-10 Seiten)

Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten/der Dozentin.

Belegnummer: 12611

DR. HABIL. MARKETA SPIRITOVA

Seminar

Kultur für Alle?! Ethnografische Perspektiven auf Soziokultur und „dritte Orte“ in München

Bemerkung zum Termin und Räume:

Fr, 25.04.2025: 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 123

Fr, 09.05.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 033

Fr, 23.05.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 033,

Fr, 06.06.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 27.06.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 11.07.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 123

Fr, 25.07.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

„Third places are our social cement. We cannot do without.“ Der britische Soziologe Ray Oldenburg definiert „third places“ als öffentliche Orte, die soziokulturelle Teilhabe ermöglichen und die den Herausforderungen gesellschaftlicher und struktureller Transformationsprozesse entgegentreten. Als Antwort auf eine immer komplexer werdende Welt dienen diese „urban living rooms“ der Begegnung, Vergemeinschaftung und Beheimatung und sind notwendige Diskursräume, die zur Stärkung demokratischer Strukturen beitragen. Das können heute Museen und Bibliotheken, soziokulturelle Zentren, Theater- und Kunsträume sein, aber auch Märkte, Boazn und Spätis: multifunktionale Räume, die als weiche Faktoren der Stadt- und Regionalentwicklung gelten. „Dritte Orte“ versprechen „Kultur für Alle“ – eine Kultur, die partizipativ, barrierefrei, inklusiv, herkunftsunabhängig, geschlechtergerecht, nicht kommerziell, bildend und sinnlich erfahrbar sei, eine Kultur, die jede:r selbst mitgestalten könne. Im Seminar wollen wir mittels ethnografischer Zugänge einige dieser Orte genauer in den Blick nehmen und nach ihrer Beschaffenheit und ihren Funktionen und Bedeutungen für ihre Nutzer:innen und die Stadtgesellschaft befragen.

Literatur:

Bangert, Hanne: Soziokultur und „Dritte Orte“. In: Jahrbuch Für Kulturpolitik 2019/20: Kultur. Macht. Heimaten. Heimat als Kulturpolitische Herausforderung, hg. v. Norbert Sievers u.a. Bielefeld 2020, S. 373–377.

Drews, Katja: Zuhause am „Dritten Ort“. Beheimatungen an informellen Treffpunkten durch Kultur. In: Jahrbuch Für Kulturpolitik 2019/20: Kultur. Macht. Heimaten. Heimat als Kulturpolitische Herausforderung, hg. v. Norbert Sievers u.a. Bielefeld 2020, S. 355–359.

Fackler, Guido u. Brigitte Heck: Identitätsfabrik reloaded?! Museen als Resonanzräume kultureller Vielfalt und pluraler Lebensstile. Münster 2019, S. 3–17.

Leistungsnachweis: M.A. EKWEE:

9 ECTS, große Hausarbeit (16-20 Seiten).

6 ECTS (Wahlbereich), Essays oder Thesenpapier (6-10 Seiten)

Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten/der Dozentin.

Belegnummer: 12612

DR. JENS WIETSCHORKE

Seminar

Das kulturelle Imaginäre der Altstadt

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 21.04.2025, Ende: 21.07.2025

Kommentar:

Das Phänomen "Altstadt" ist ein Produkt der Moderne. Denn erst seit den rasanten Stadtentwicklungsprozessen des 19. Jahrhunderts treten die historischen Innenstädte vieler europäischer Metropolen in einen klaren Gegensatz zu den neuen Stadterweiterungsgebieten. Die Altstadt wird zum Reservoir von Geschichte und städtischer Identität, in ihr verdichtet sich das kulturelle Imaginäre der Stadt. Gleichzeitig sind die historischen Altstädte immer auch das Ergebnis von Planungsprozessen gewesen. Das Seminar geht am Beispiel von München, Nürnberg und Frankfurt der Frage nach der Dialektik der Altstadtplanung vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart nach und beleuchtet aus kulturwissenschaftlicher Perspektive, wie die Innenstadt als Ort hergestellt, erlebt und gedeutet wird.

Leistungsnachweis: M.A. EKWEE:

9 ECTS, große Hausarbeit (16-20 Seiten).

6 ECTS (Wahlbereich), Essays oder Thesenpapier (6-10 Seiten)

Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten/der Dozentin.

Belegnummer: 12613

WP 2 Profilmodul: Schlüsselqualifikationen

DR. JENS WIETSCHORKE

Exkursion

Exkursion: Rom und Neapel

Bemerkung zum Termin:

Vorbereitungssitzung: 02.05.2025, 9-16 Uhr, Raum 123

Exkursionstermin: 30.05. – 10.06.2025

Kommentar:

Die kulturhistorische und stadthanthropologische Exkursion verfolgt das Ziel, am Beispiel der beiden Metropolen Rom und Neapel Probleme der Stadtentwicklung und Stadtkultur im Allgemeinen, aber auch italienische Verhältnisse und Problemlagen im Besonderen kennenzulernen. Dabei spielt die reiche Geschichte der beiden Städte als touristische Destinationen eine wichtige Rolle: Rom und Neapel sind ausgesprochen prominente und diskursiv aufgeladene Städte, die bereits seit Jahrhunderten immer wieder bevorzugt bereist wurden, was uns Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit Erwartungen und Formaten des Reisens (Pilgerreise, *Grand Tour*, Bildungsreise, Italiensehnsucht etc.) bietet. Zum anderen erkunden wir die sozialen Welten beider Städte in Geschichte und Gegenwart und verbinden den kulturhistorischen Blick mit ethnographischen Übungen.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach EKWEE:

Der Leistungsnachweis findet im zugeordneten Seminar WP 4.1 statt.

B.A. Nebenfach VKRW:

Der Leistungsnachweis findet im zugeordneten Seminar WP 19.2. statt.

M.A. EKWEE:

6 ECTS, Exkursionsbericht, (unbenotet)

Belegnummer: 12806

WP 3 Profilmodul: Thematische Vertiefung II

DR. MALLORY JAMES

Seminar

Science, Technology, and Society

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131,

Beginn: 22.04.2025, Ende: 22.07.2025

Der Kurs am 17.06.2025 findet im Raum U133, Oettingenstr. 67 statt.

Kommentar:

This course explores key anthropological contributions to the development of science, technology, and society (STS) as a field of study, and revisits key moments that marked its character and personality. Why did it become important to investigate and relativize “science,” “reason,” and “knowledge” from the vantage point of cultural anthropology? What have been the consequences of institutionalizing STS research within powerful and esteemed academic institutions? Topics include: how critical and activist studies of medicine opened an opportunity to view science as cultural; how methodological conversations in history of science expanded the range of ways to question scientific representations beyond truth or falsehood; and how anthropologists transgressed the borders of their earlier “laboratory studies” and are now describing scientific and technological meanings and values in a proliferating array of sites.

Leistungsnachweis:

M.A. EKWEE:

9 ECTS, große Hausarbeit (16-20 Seiten).

6 ECTS (Wahlbereich), Essays oder Thesenpapier (6-10 Seiten)

Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten/der Dozentin.

Belegnummer: 12611

DR. HABIL. MARKETA SPIRITOVA

Seminar

Kultur für Alle?! Ethnografische Perspektiven auf Soziokultur und „dritte Orte“ in München

Bemerkung zum Termin und Räume:

Fr, 25.04.2025: 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 123

Fr, 09.05.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 033

Fr, 23.05.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 033,

Fr, 06.06.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 27.06.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 11.07.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 123

Fr, 25.07.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

„Third places are our social cement. We cannot do without.“ Der britische Soziologe Ray Oldenburg definiert „third places“ als öffentliche Orte, die soziokulturelle Teilhabe ermöglichen und die den Herausforderungen gesellschaftlicher und struktureller Transformationsprozesse entgegentreten. Als Antwort auf eine immer komplexer werdende Welt dienen diese „urban living rooms“ der Begegnung, Vergemeinschaftung und Beheimatung und sind notwendige Diskursräume, die zur Stärkung demokratischer Strukturen beitragen. Das können heute Museen und Bibliotheken, soziokulturelle Zentren, Theater- und Kunsträume sein, aber auch Märkte, Boazn und Spätis: multifunktionale Räume, die als weiche Faktoren der Stadt- und Regionalentwicklung gelten. „Dritte Orte“ versprechen „Kultur für Alle“ – eine Kultur, die partizipativ, barrierefrei, inklusiv, herkunftsunabhängig, geschlechtergerecht, nicht kommerziell, bildend und sinnlich erfahrbar sei, eine Kultur, die jede:r selbst mitgestalten könne. Im Seminar wollen wir mittels ethnografischer Zugänge einige dieser Orte genauer in den Blick nehmen und nach ihrer Beschaffenheit und ihren Funktionen und Bedeutungen für ihre Nutzer:innen und die Stadtgesellschaft befragen.

Literatur:

Bangert, Hanne: Soziokultur und „Dritte Orte“. In: Jahrbuch Für Kulturpolitik 2019/20: Kultur. Macht. Heimaten. Heimat als Kulturpolitische Herausforderung, hg. v. Norbert Sievers u.a. Bielefeld 2020, S. 373–377.

Drews, Katja: Zuhause am „Dritten Ort“. Beheimatungen an informellen Treffpunkten durch Kultur. In: Jahrbuch Für Kulturpolitik 2019/20: Kultur. Macht. Heimaten. Heimat als Kulturpolitische Herausforderung, hg. v. Norbert Sievers u.a. Bielefeld 2020, S. 355–359.

Fackler, Guido u. Brigitte Heck: Identitätsfabrik reloaded?! Museen als Resonanzräume kultureller Vielfalt und pluraler Lebensstile. Münster 2019, S. 3–17.

Leistungsnachweis: **M.A. EKWEE:**

9 ECTS, große Hausarbeit (16-20 Seiten).

6 ECTS (Wahlbereich), Essays oder Thesenpapier (6-10 Seiten)

Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten/der Dozentin.

Belegnummer: 12612

DR. JENS WIETSCHORKE

Seminar

Das kulturelle Imaginäre der Altstadt

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 21.04.2025, Ende: 21.07.2025

Kommentar:

Das Phänomen "Altstadt" ist ein Produkt der Moderne. Denn erst seit den rasanten Stadtentwicklungsprozessen des 19. Jahrhunderts treten die historischen Innenstädte vieler europäischer Metropolen in einen klaren Gegensatz zu den neuen Stadterweiterungsgebieten. Die Altstadt wird zum Reservoir von Geschichte und städtischer Identität, in ihr verdichtet sich das kulturelle Imaginäre der Stadt. Gleichzeitig sind die historischen Altstädte immer auch das Ergebnis von Planungsprozessen gewesen. Das Seminar geht am Beispiel von München, Nürnberg und Frankfurt der Frage nach der Dialektik der Altstadtplanung vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart nach und beleuchtet aus kulturwissenschaftlicher Perspektive, wie die Innenstadt als Ort hergestellt, erlebt und gedeutet wird.

Leistungsnachweis:

M.A. EKWEE:

9 ECTS, große Hausarbeit (16-20 Seiten).

6 ECTS (Wahlbereich), Essays oder Thesenpapier (6-10 Seiten)

Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten/der Dozentin.

Belegnummer: 12613

WP 4 Profilmodul: Kulturwissenschaftliche Perspektiven

PROF.DR. IRENE GÖTZ

Lektürekurs

Lektürekurs zur Vorlesung "Arbeitswelten im Wandel"

Kommentar:

Im Lektürekurs erarbeiten und vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigenständig Literatur zum Thema der Vorlesung. Literaturlisten und Prüfungsformen werden in Sprechstunden mit der/dem Dozierenden festgelegt.

Leistungsnachweis:

6 ECTS (Lektürekurs + Vorlesung), Klausur oder Essays (insg. ca. 25.000 Zeichen), benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Mit der Belegung des Lektürekurses erfolgt **automatisch die Anmeldung der dazugehörigen Vorlesung** (diese muss nicht über LSF belegt werden).

Belegnummer: 12004

PROF.DR. IRENE GÖTZ

Vorlesung

Arbeitswelten im Wandel

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 23.04.2025, Ende: 23.07.2025

Kommentar:

Ziel dieser Vorlesung ist es in zentrale Konzepte und Fragestellungen sowie Betrachtungsansätze und Methoden der ethnografischen Arbeitsforschung anhand von empirischen Beispielen einzuführen. Dabei auch Blick über die Arbeitsethnografie hinaus in andere sozialwissenschaftliche Disziplinen (insbes. Arbeitssoziologie) gelegt. Zentral ist, den Wandel vom sog. Fordismus zum Postfordismus in den letzten 30-40 Jahren exemplarisch anhand einzelner Felder Wandlungsprozesse auch Einblicke in die (vor-)industrielle Arbeit gegeben.

Literatur:

Einführende Lektüre: Klaus Schönberger: Widerständigkeit der Biographie. Zu den Grenzen der Entgrenzung neuer Konzepte alltäglicher Lebensführung im Übergang vom fordistischen zum postfordistischen Arbeitsparadigma. In: M. Seifert, I. Götz, B. Huber (Hrsg.): Flexible Biografien? Horizonte und Brüche im Arbeitsleben der gegenwart. Frankfurt am Main, New York 2007, S. 63-94.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach EKW/Europ. Ethnologie:

3 ECTS (Modulprüfung mit WP 3.1 + kleine Klausur)

B.A. Nebenfach Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

2 ECTS (Modulprüfung mit WP 19.2.1 + kleine Klausur)

M.A. (2018) EKW/ Europ. Ethnologie

6 ECTS (Modulprüfung mit WP 4.2 (Lektürekurs))

Anmeldung/Belegungsfristen:

Im B.A./ M.A. Empirische Kulturwissenschaft und Europ. Ethnologie und B.A. Vergleichende Kultur und Religionswissenschaft ist keine Belegung erforderlich. Die Anmeldung erfolgt automatisch mit der Belegung des dazugehörigen Seminars/ Lektürekurses.

Belegnummer: 12428

WP 5 Profilmodul: Thematische Vertiefung III

DR. MALLORY JAMES

Seminar

Science, Technology, and Society

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 22.04.2025, Ende: 22.07.2025

Der Kurz am 17.06.2025 findet im Raum U133, Oettingenstr. 67 statt.

Kommentar:

This course explores key anthropological contributions to the development of science, technology, and society (STS) as a field of study, and revisits key moments

that marked its character and personality. Why did it become important to investigate and relativize “science,” “reason,” and “knowledge” from the vantage point of cultural anthropology? What have been the consequences of institutionalizing STS research within powerful and esteemed academic institutions? Topics include: how critical and activist studies of medicine opened an opportunity to view science as cultural; how methodological conversations in history of science expanded the range of ways to question scientific representations beyond truth or falsehood; and how anthropologists transgressed the borders of their earlier “laboratory studies” and are now describing scientific and technological meanings and values in a proliferating array of sites.

Leistungsnachweis:

M.A. EKWEE:

9 ECTS, große Hausarbeit (16-20 Seiten).

6 ECTS (Wahlbereich), Essays oder Thesenpapier (6-10 Seiten)

Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten/der Dozentin.

Belegnummer: 12611

DR. HABIL. MARKETA SPIRITOVA

Seminar

Kultur für Alle?! Ethnografische Perspektiven auf Soziokultur und „dritte Orte“ in München

Bemerkung zum Termin und Räume:

Fr, 25.04.2025: 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 123

Fr, 09.05.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 033

Fr, 23.05.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 033,

Fr, 06.06.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 27.06.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 11.07.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 123

Fr, 25.07.2025: 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

„Third places are our social cement. We cannot do without.“ Der britische Soziologe Ray Oldenburg definiert „third places“ als öffentliche Orte, die soziokulturelle Teilhabe ermöglichen und die den Herausforderungen gesellschaftlicher und struktureller Transformationsprozesse entgegentreten. Als Antwort auf eine immer komplexer werdende Welt dienen diese „urban living rooms“ der Begegnung, Vergemeinschaftung und Beheimatung und sind notwendige Diskursräume, die zur

Stärkung demokratischer Strukturen beitragen. Das können heute Museen und Bibliotheken, soziokulturelle Zentren, Theater- und Kunsträume sein, aber auch Märkte, Boazn und Spätis: multifunktionale Räume, die als weiche Faktoren der Stadt- und Regionalentwicklung gelten. „Dritte Orte“ versprechen „Kultur für Alle“ – eine Kultur, die partizipativ, barrierefrei, inklusiv, herkunftsunabhängig, geschlechtergerecht, nicht kommerziell, bildend und sinnlich erfahrbar sei, eine Kultur, die jede:r selbst mitgestalten könne. Im Seminar wollen wir mittels ethnografischer Zugänge einige dieser Orte genauer in den Blick nehmen und nach ihrer Beschaffenheit und ihren Funktionen und Bedeutungen für ihre Nutzer:innen und die Stadtgesellschaft befragen.

Literatur:

Bangert, Hanne: Soziokultur und „Dritte Orte“. In: Jahrbuch Für Kulturpolitik 2019/20: Kultur. Macht. Heimaten. Heimat als Kulturpolitische Herausforderung, hg. v. Norbert Sievers u.a. Bielefeld 2020, S. 373–377.

Drews, Katja: Zuhause am „Dritten Ort“. Beheimatungen an informellen Treffpunkten durch Kultur. In: Jahrbuch Für Kulturpolitik 2019/20: Kultur. Macht. Heimaten. Heimat als Kulturpolitische Herausforderung, hg. v. Norbert Sievers u.a. Bielefeld 2020, S. 355–359.

Fackler, Guido u. Brigitte Heck: Identitätsfabrik reloaded?! Museen als Resonanzräume kultureller Vielfalt und pluraler Lebensstile. Münster 2019, S. 3–17.

Leistungsnachweis:

M.A. EKWEE:

9 ECTS, große Hausarbeit (16-20 Seiten).

6 ECTS (Wahlbereich), Essays oder Thesenpapier (6-10 Seiten)

Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten/der Dozentin.

Belegnummer: 12612

DR. JENS WIETSCHORKE

Seminar

Das kulturelle Imaginäre der Altstadt

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 21.04.2025, Ende: 21.07.2025

Kommentar:

Das Phänomen "Altstadt" ist ein Produkt der Moderne. Denn erst seit den rasanten Stadtentwicklungsprozessen des 19. Jahrhunderts treten die historischen Innenstädte vieler europäischer Metropolen in einen klaren Gegensatz zu den neuen Stadterweiterungsgebieten. Die Altstadt wird zum Reservoir von Geschichte und städtischer Identität, in ihr verdichtet sich das kulturelle Imaginäre der Stadt. Gleichzeitig sind die historischen Altstädte immer auch das Ergebnis von Planungsprozessen gewesen. Das Seminar geht am Beispiel von München, Nürnberg und Frankfurt der Frage nach der Dialektik der Altstadtplanung vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart nach und beleuchtet aus kulturwissenschaftlicher Perspektive, wie die Innenstadt als Ort hergestellt, erlebt und gedeutet wird.

Leistungsnachweis:

M.A. EKWEE:

9 ECTS, große Hausarbeit (16-20 Seiten).

6 ECTS (Wahlbereich), Essays oder Thesenpapier (6-10 Seiten)

Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten/der Dozentin.

Belegnummer: 12613

WP 6 Profilmodul: Interdisziplinäre Fragestellungen

UNIV.PROF.DR. NICOLA LERCARI

Seminar

Critical Heritage (with cultural site visits)

2-stündig

Do 13-16 Uhr c.t., wöchentlich, Schellingstr. 12, Raum K 427

Beginn: 24.04.2025, Ende: 24.07.2025

Kommentar:

This course conceives heritage as a cultural practice that is essential for shaping, overseeing, and reconciling the diverse values and meanings assigned to heritage on both local and global scales. Probing knowledge from the field of Critical Heritage Studies and utilizing the theories discussed in the lecture 'Cultural

Heritage Theory: Concepts, Debates, and Global Perspectives,' students will explore the influence of contemporary heritage theories and concepts on vital discussions regarding the characterization of global, national, and local heritage, alongside considerations of universal, community, and individual rights. For example, we will ask: What constitutes heritage? Who possesses the authority to define it? Who should oversee its management and preservation? How does the concept of heritage both unite and potentially divide communities? We will also examine how globalization, migration, and climate change impact heritage issues and how the notion of heritage is evolving in the Digital Age. Through critical analysis and engagement with contemporary debates about heritage, students will develop their ability to analyze and challenge theoretical viewpoints, apply conceptual frameworks to real-world scenarios, and formulate informed interpretations and solutions to pressing issues in the field.

Leistungsnachweis:

BA NF Antike und Orient:

Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar: WP 6 Kulturgeschichte
I: 20604 oder 20606 (Belegnummern für die Seminare)

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters
(Prüfungsanmeldefrist) nur über das Seminar:
20699 oder 20698 (Prüfungsnummern).

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 6 ECTS).
Sie besuchen die dazugehörige Vorlesung (keine separate Prüfung in der
Vorlesung, sondern nur im Seminar) = insgesamt 6 ECTS (Referat, benotet).

Online-Anmeldung:

Restplatzvergabe [VVZ]: 17.04.2025 12:00:00 - 30.04.2025

Belegnummer: 12021

UNIV.PROF.DR. PHILIPP SCHORCH

Seminar

Beyond the nature/culture divide: Reimagining human-environment relations in museums

2-stündig

Fr, 25.04.2025 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 23.05.2025 9-15 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 24.05.2025 9-15 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 18.07.2025 9-15 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 19.07.2025 9-15 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

Given the dramatic impact of human action on the environment, evidenced in climate change and biodiversity loss, it has been widely recognised that humanity needs to reimagine its environmental relations. Yet, the deeply entrenched separation of concepts of 'culture' and 'nature' in Western thought and museums forms a major impediment. Western institutions and legal frameworks define and govern sites of 'natural' and/or 'cultural' significance; meanwhile, museums promote 'cultural' and/or 'natural' heritage. Reflecting recent and ongoing efforts to deconstruct the 'nature/culture' divide, and to creatively reimagine museum collections as archives of environmental knowledge, this seminar considers how the museums of the future might lead the way in reimagining and reconceptualising human-environment relations. Advocating a cross-disciplinary approach across anthropology, the arts and natural history, the seminar explore three pressing questions:

1) As knowledge-generating institutions, how were museums historically implicated in the conceptual and actual segregation of 'natural' and 'cultural' knowledge, and to what extent does this continue to be the case? 2) How can we access materialised human-environment relations conserved in material things, such as Indigenous 'artefacts' and 'specimens', and generate novel insights across different systems of being and knowing, such as Indigenous ontologies and epistemologies? 3) In what ways can innovative forms of scholarly engagement, curatorship and experimental exhibitions reactivate historical collections as creative technologies, and so promote the re-imagination of human-environmental relations on a larger scale?

The course will be taught in German and English in three sessions: an introduction and two block seminars that consist of museum visits and discussions of readings. The term papers (Hausarbeiten) can be written in German or English.

Literatur:

Descola, Philippe. 2005. *Par-delà Nature et Culture*. Paris: Gallimard.

Haraway, Donna J. 2003. *The Companion Species Manifesto: Dogs, People, and*

Significant Otherness. Chicago: Prickly Paradigm Press.

Modest, W. & Augustat, C. (Eds.) (2023). *Spaces of Care – Confronting Colonial Afterlives in European Ethnographic Museums*. Bielefeld: Transcript.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

(2018):

Themenmodule: 9 ECTS, Hausarbeit oder Portfolio, benotet

Profilmodule: 6 ECTS, Essaysammlung oder Thesenpapier, benotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 31.03.2025 - 14.04.2025, Restplatzvergabe [VVZ]:
17.04.2025 12:00:00 - 30.04.2025, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2025 12:00:00 -
23.06.2025

Belegnummer: 12377

DR.PHIL. MIRJAM LÜCKING

Seminar

Audiovisuelle Zugänge in der ethnologischen Forschung

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 21.04.2025, Ende: 21.07.2025

Kommentar:

In dieser Lehrveranstaltung eruieren wir gemeinsam, welche Forschungs- und Repräsentationsmethoden sich für welche Themen eignen. Neben klassischen Erhebungsmethoden wie der teilnehmenden Beobachtung und ethnographischen Interviews diskutieren wir verschiedene audiovisuelle und multimodale Zugänge in der Durchführung, Auswertung und Repräsentation ethnologischer Forschungen. Bevor wir in Koordination mit der „Kamera/Ton Übung“ von Anja Lupfer praktische Übungen durchführen, werden wir verschiedene Beispiele multimodaler Forschung

rezipieren und analysieren. Obwohl der Fokus dabei auf Podcasts und Filmen liegt, werden wir auch Einblicke in Graphic Novels, Collagen, Installationen u.a. bekommen. Die Erkenntnisse, die in der Auseinandersetzung mit vielfältigen Medien gewonnen werden, erweitern nicht nur die Möglichkeiten ethnologischer Forschung, sondern eröffnen allgemeine Perspektiven auf zukunftsweisende Ansätze in Bereichen der Wissenschaftskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.

Gut bewertete im Seminar entstehende Podcasts werden bei dem Münchner Radiosender „Radio 80.000“ ins Programm aufgenommen.

Literatur:

<https://www.radio80k.de/> (Radio 80.000)

<https://vimeo.com/user203187017> (VIMEO Seite „Visuelle Anthropologie“, Institut für Ethnologie, LMU München)

Barendregt, Bart et al. (eds.) 2022: *Audiovisual and Digital Ethnography. A Practical and Theoretical Guide*. Routledge.

Clifford, James and George E. Marcus. 1986. *Writing Culture. The Poetics and Politics of Ethnography*. University of California Press.

Dipesh, Kharel. 2015. "Visual Ethnography, Thick Description and Cultural Representation." *Dhaulagiri Journal of Sociology and Anthropology* 9:147.

Hamdy, Sherine Farouk and Coleman Nye. 2017. *Lissa: A Story About Medical Promise, Friendship, and Revolution*. EthnoGRAPHIC. North York, Ontario, Canada, Plymouth, UK: University of Toronto Press.

Koch, Julia. "Fieldwork as Performance: Being Ethnographic in Film-Making." *Anthropology Southern Africa* 42, No. 2 (2019): 161–172.

MacDougall, D. (2022). "Seven types of collaboration." *Studies in Documentary Film*, 16(1), 18–37.

MacDougall, David. 1999. "The Subjective Voice in Ethnographic Film." In *Transcultural Cinema*. Princeton University Press.

Madden, Raymond. 2010. *Being Ethnographic: A Guide to the Theory and Practice of Ethnography*. SAGE Publications.

Myers, Natasha. 2012. "Dance Your PhD: Embodied Animations, Body Experiments, and the Affective Entanglements of Life Science Research." *Body & Society* 18 (1): 151–89.

Ruby, J. (1994). The viewer viewed: The reception of ethnographic films. *Reader*, 31(Spring): 69-87.

Turner, Victor. 1982. *From Ritual to Theatre: The Human Seriousness of Play*. New

York, NY: PAJ Publ.

Leistungsnachweis:

M.A. Ethnologie / EKWEE:

Profilmodule: 6 ECTS, Thesenpapier, benotet

Bemerkung:

Die Veranstaltung kann im WiSe im Zertifikatsprogramm "Audiovisuelle Ethnografie" angerechnet werden.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Mit der Anmeldung findet automatisch die Anmeldung zur Methodenübung Audiovisuelle Techniken (Teil 1, Kamera und Ton) statt.

Belegnummer: 12608

ANJA LUPFER

Übung

Audiovisuelle Techniken (Teil 1, Kamera und Ton)

2-stündig

Fr, 16.05.2025 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 123

Sa, 17.05.2025 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 123

Fr, 20.06.2025 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 21.06.2025 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

Die begleitende Übung zur zum Seminar Audiovisuelle Zugänge in der ethnologischen Forschung vermittelt Studierenden, die ein filmisches Projekt umsetzen möchten, den professionellen Umgang mit Kamera- und Tontechnik im Feld und für die ethnografische Weiterverwertung. Zwischen und nach den Blockterminen führen die Studierenden selbständig Übungsdrehs durch. Die Übung kann nur in Verbindung mit dem Seminar belegt werden.

Im Wintersemester findet der zweite Teil der Übung zu Schnitt- und Montagetechniken statt.

Leistungsnachweis:

Die Prüfung findet im Seminar statt: Audiovisuelle Zugänge in der ethnologischen

Forschung

3 ECTS, In Kombination mit dem Folgekurs zur Schnitttechnik im WiSe kann der Kurs für ein unbenotetes Wahlpflichtmodul (6 ECTS) eingebracht werden.

Bemerkung:

Die Veranstaltung kann im WiSe im Zertifikatsprogramm "Audiovisuelle Ethnografie" angerechnet werden.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung über LSF erforderlich. Die Anmeldung erfolgt automatisch mit Belegung des Seminars.

Belegnummer: 12602

WP 7 Profilmodul: Berufs- und Praxisorientierung

DR. JENS WIETSCHORKE

Praktikum

Berufspraktikum

Kommentar:

Abgabefristen und Anforderungen:

1. Eine Bescheinigung der Einrichtung über das absolvierte Praktikum.
2. Ein Bericht von 8 bis 10 Seiten zu folgenden Inhalten: Beschreibung der Einrichtung; Beschreibung der Tätigkeiten; Reflexion des Praktikums vor dem Hintergrund eines europäisch-ethnologischen Studiums.
3. Beides ist **ausgedruckt** abzugeben im Sekretariat (z. Hd. Dr. Wietschorke) bis zum **14.2.2025**.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach EKWEE:

12 ECTS, Bericht und Praktikumsbescheinigung, unbenotet

M.A. EKWEE:

6 ECTS, Bericht und Praktikumsbescheinigung, unbenotet

Bemerkung:

Das Berufspraktikum wird von den Studierenden selbstständig organisiert.

Bitte **kontaktieren Sie im Vorfeld Dr. Jens Wietschorke** um mögliche Praktikumsprojekte zu besprechen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Bitte sprechen Sie geplante Praktika mit **Dr. Jens Wietschorke** ab.

B.A. EKWEE: **Bitte die Prüfungsanmeldung** (P 4.1) über LSF nicht vergessen!

Belegnummer: 12435